

Liebe Tierfreunde,

die Zeit seit unserem letzten Infobrief verging wieder rasend schnell. Um all die täglichen Geschehnisse zu verarbeiten, dafür blieb kaum Zeit.

Trotzdem möchte ich versuchen, Ihnen einen Rückblick zu vermitteln.

Im letzten Schreiben berichteten wir über die Kuvaszhündin Wasa, die ihre 7 Babys in einer Erdhöhle in Ungarn zur Welt brachte. Wasa und 5 ihrer stattlichen Jungtiere konnten zwischenzeitlich in gute Hände vermittelt werden. Nun warten noch 2 Jungs auf ihre Familien. Ebenso fand unsere betagte Cockerdame Cora ein liebevolles Zuhause.

Von Weihnachten bis jetzt haben wieder eine Anzahl Hunde, Katzen und Kaninchen neue Frauchen und Herrchen gefunden. Die oftmals schwierige und langwierige, teils sehr nervenzehrende Vermittlungstätigkeit ist vergessen, wenn ich einen der Schützlinge in sein neues Heim entlasse. Dies ist ein Moment des Glücks und der Zufriedenheit - lassen mich für einen Augenblick alle Sorgen vergessen.

Doch all zu schnell holen mich die Sorgen wieder ein.

Neben den umfangreichen, täglich anfallenden Arbeiten dürfen die notwendigen Baumaßnahmen nicht vernachlässigt werden. So haben wir die Verlegung der Hauptwasserleitung in Angriff genommen. Diese Arbeit konnte nicht in Eigenleistung erbracht werden, da Fachwissen und schwere Baumaschinen nötig waren. Leider gab es nicht vorhersehbare größere Komplikationen, die wiederum nur durch Fachpersonal behoben werden konnten. Es gab kein Zurück mehr, es musste Durchgestanden werden, die Baubehörde saß uns im Nacken.

Ferner haben unsere Mitarbeiter eine weitere Fläche von ca. 6000 m² mit Wildzaun versehen. um möglichst all unsere Schnüffelnasen freien Zugang in Ausläufe zu gestatten.

Als Nächstes müssen die Böden der angelegten Außengehege befestigt werden. Das Erdreich ist nach einem Regen wie versiegelt und unsere Hunde stehen buchstäblich bis zu den Knöcheln im Dreck. Diese Bereiche müssen ganz dringend mit entsprechenden Drainagen trockengelegt und mit Steinplatten befestigt werden.

Alle, die wir auf dem Tierschutzhof arbeiten sind Mittlerweilen an unsere Grenzen gestoßen. Nicht nur die schwere körperliche Arbeit macht uns zu schaffen, auch die Sorge um unsere Zukunft - die Zukunft unseres Tierschutzhofes und unserer Schützlinge.

Unser Tierschutzhof soll Hoffnung für misshandelte und nicht mehr gewollte Tiere sein. Aber diese Hoffnung für Tiere und die Tierschutzarbeit, die im wahrsten Sinne des Wortes den Schutz und die Sorge um das Wohlergehen jedes einzelnen Tieres beinhaltet, ist nicht nur sehr zeitaufwändig, sondern auch ungemein kostenintensiv! Unsere monatlichen Betriebskosten liegen bei 12.000 Euro.

Die wirtschaftlich unsicheren Zeiten hinterlassen auch bei uns Spuren. Nie zu wissen, ob das Geld reicht - diese Sorge raubt uns beinahe die letzte Kraft. Da sich unsere Tierschutzinitiative ausschließlich aus Spenden finanziert, trifft es uns ganz besonders schwer, dass durch die allgemeine Lage die Spendenbereitschaft sehr zurückgegangen ist.

**Wir sehen uns deshalb gezwungen,
Sie – liebe Tierfreunde – um Hilfe zu bitten!**

**Jede Patenschaft, Mitgliedschaft, Spende oder sonstige Hilfsangebote
werden uns weiterbringen.**

**Bitte helfen Sie uns der Tiere willen !
Informieren Sie sich vor Ort !
Besuchen Sie uns auf unserem Tierschutzhof !
Wir haben geöffnet:
Freitag bis Sonntag von 14 bis 17 Uhr.**

Alle Zeit und Kraft sollte doch unseren vierbeinigen Geschöpfen gehören, die zumeist schon genug erlitten haben.

Wie z.B. **ADRIANO:**



Der schwarze Galgordücker sollte getötet werden, da er den Ansprüchen seines Besitzers - Jäger - nicht erfüllte. Adriano sucht daher Menschen, die sich mit seiner Rasse auskennen, da er einen ausgeprägten Jagdsinn hat.



Oder MELODY: Sie ist eine 1-jährige, kleinwüchsige Mischlingshündin und wurde als Fundhund zu uns gebracht. Sie leidet an einem angeborenen Defekt in beiden Augen. Durch die ständige Reizung entstehen Entzündungen die nur

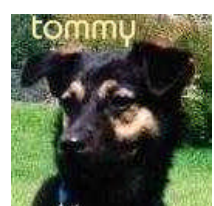
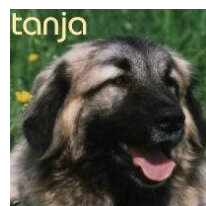
durch Operationen in den Griff zu bekommen sind. Nun steht die OP dringend an, aber die Kosten dafür können wir nicht aufbringen.

Liebe Freunde, bitte helfen Sie uns mit Spenden, damit Melody durch diese Operation ein schmerzfreies Leben bekommen kann.



BARRY wurde als Welpen von einem älteren Ehepaar angeschafft. Als er ausgewachsen war konnte nur der Mann den starken und großen Hund halten, was aber nicht lange möglich war. Nach dem Tod des Mannes war die Frau total überfordert mit Barry. Er wurde 2 Jahre lang an die Kette gelegt und fristete so sein Dasein. Als die Frau in ein Pflegeheim kam, wurde Barry zu uns gebracht.

Wir suchen für ihn einen hundeerfahrenen Mann, der mit viel Geduld und Verständnis Barry ein liebevolles Zuhause geben kann.





Liebe Tierfreunde!

Im Besonderen möchte ich Ihnen unsere Schützlinge (hier ein kleiner Ausschnitt) ans Herz legen, die mit großer Wahrscheinlichkeit nie ein neues Zuhause finden werden und daher ihren Lebensabend bei uns verbringen können. Mittlerweile haben wir eine stattliche „Seniorengruppe“ beisammen, die spezielle Medikamente und besondere ärztliche Fürsorge benötigen. Sie freuen sich ihres Lebens, sind dankbar für jede Streichel- und Schmuseinheit, genießen jede Minute im Außengehege oder beim Gassi gehen.

Für diese dankbaren Geschöpfe suchen wir Paten, die uns finanziell zur Seite stehen, damit unsere Senioren einen gesicherten Lebensabend bei uns verbringen können.



Nun noch einen kleinen Ausschnitt der Glücksmomente unserer Tierschutzarbeit - stellvertretend für alle unsere Glückspilze, die liebe Adoptivmenschen gefunden haben - wie z.B.



STROLCHI: *Den 3-jährigen, lieben und verspielten Rüden haben wir von Teneriffa übernommen. Er hatte in der Vergangenheit einen Unfall. Da sich seinerzeit niemand um ihn gekümmert hat, sind die Spätfolgen der Verletzung nicht ausgeblieben. Er konnte nur noch unter starken Schmerzen sein linkes Hinterbein benutzen. Eine dringend erforderliche, leider auch sehr teure Operation stand an und wurde zwischenzeitlich auch durchgeführt. Strolchi kann wieder ohne Schmerzen laufen und hat auch ein sehr liebes Zuhause gefunden.*

An dieser Stelle möchte ich allen Spendern - die uns diese OP ermöglichten - von Herzen danken. Durch Ihre Unterstützung konnten wir Strolchi wieder zu einem schmerzfreien Leben verhelfen.



Oder **STANLEY:** *Er kam aus einem anderen Tierheim zu uns, da er das Weggesperrtsein in einem Zwinger überhaupt nicht ertrug und unter einem „Zwingerkoller“ litt. Er wurde dort zweimal vermittelt und kam wieder zurück. Das hat tiefe Wunden in seiner Hundeseele hinterlassen. Bei uns hat er sich in der Gruppe sehr wohl gefühlt und wurde zu einem freundlichen Vierbeiner. Zwischenzeitlich kam das Glück auch zu ihm - er hat ein Superfrauchen gefunden die ihm das absolute Umfeld bietet.*



Dann waren da noch **8 KÄTZCHEN**: Kaum auf der Welt erlebten sie eine Odyssee. Auf einem Werksgelände fand ein Fernfahrer die achtlos abgelegten Katzenbabies. Ohne zu zögern nahm er sie mit und versuchte sie einem Tierheim zu übergeben. Von drei Tierheimen erhielt er jeweils eine Abfuhr. Niemand wollte die armen Geschöpfe übernehmen - sie benötigen noch besondere Fürsorge und müssen im Drei-Stunden-Rhythmus gefüttert werden. Dazu haben die Heime keine Zeit. Dem Retter blieb nichts anderes übrig, als diese Katzenkinder in seinem LKW mitzunehmen. Innerhalb von 4 Tagen fuhr er zweimal nach Italien - samt Kätzchen. Liebevoll wurden die Kleinen von Herrn Stenzel gefüttert und aufgepäppelt, bis mich sein Hilferuf erreichte und ich die Samtpfötchen übernahm. Mittlerweile haben alle 8 - vermittelt nur im Doppelpack und als reine Wohnungskatzen - ihre Schmuseplätzchen gefunden.

Liebe Tierfreunde, nicht vergessen möchte ich die fleißigen Helfer im Hintergrund. Ohne sie wäre bestimmt das Eine oder Andere noch nicht verwirklicht.

Danke...

- ... den Paten, Mitgliedern und Spendern, dass Sie uns unterstützen. Nicht wenig von Ihnen begleiten uns bereits über einen sehr langen Zeitraum. Vielen Dank für Ihre Treue und Ihr Vertrauen!*
- ... unseren Gassigehern, die bei jedem Wetter zu unseren Schnüffelnasen kommen!*
- ... den Futterpaten, die zu einem nicht geringen Anteil für das leibliche Wohl unserer Schützlinge beitragen!*
- ... den Heizeilmännchen fürs Holzspalten, für anfallende Schweißarbeiten, fürs Sammeln von Flohmarktartikel und Tombolapreise, fürs Organisieren der Kuchenspenden sowie Helfen beim Kaffee- und Kuchenverkauf !*
- ... den Firmen, die uns Tombolapreise zur Verfügung stellten!*
- ... dem Säge- und Hobelwerk Arnold für das gespendete Holz für den Sichtschutz!*
- ... dem Hundesalon „Groomers World“ der für uns die Fellpflege unserer Schützlinge - sie stehen Modell - übernommen hat!*
- ... dem „Schwarzwälder Bote“, der seit Kurzem fast wöchentlich Tiere von uns vorstellt!*

...Danke

LiebeFreunde unsererTiere,

bitte verschließen Sie sich unserem Hilferuf nicht, unterstützen Sie uns, damit wir weiterhin unseren vierbeinigen Schützlingen helfen können. Diese unschuldigen Geschöpfe haben auch ein Recht auf ein lebenswertes Dasein!

**WIR BRAUCHEN SIE, DENN DIE TIERE BRAUCHEN UNS !
TIERSCHUTZ GEHT UNS ALLE AN!**

IHRE



Tierschutzinitiative Menschen für Tiere e.V.

Nun habe ich noch ein Leckerli:

Der Tierschutzhof Oberer Schlatthof

feiert

am 3. und 4. Oktober jeweils ab 13 Uhr !

**Ich lade Sie - auch im Namen meines Teams -
recht herzlich dazu ein.**

**Unser „Ehemaligentreffen“ liegt schon
eine geraume Zeit zurück
- und es hat sich seither so viel zum Positiven verändert -
daher würden wir uns sehr freuen, wenn Sie uns an den
beiden Tagen besuchen würden.**

**Wir hoffen, möglichst viele unserer Mitglieder, Paten,
Freunde und treuen Unterstützer begrüßen zu dürfen.**

**Ganz besonders freue ich mich
auf meine „ehemaligen Schützlinge“!**

Ihre



**Wer stellt uns noch neuwertige Sachpreise
für unsere Tombola zur Verfügung?**